

KINDER Entdeckerheft



Ferien!
Ich wünsch dir
ein paar richtig
schöne Wochen.



Maltechniken
mit Bello



Eine Kugelbahn
an der Tür

Kreative Ferien **07**

Am Anfang seiner Königsherrschaft war es Saul sehr wichtig, das zu tun, was Gott gefällt. Darum verbot er jeglichen Okkultismus, wie Zauberei und Totenbeschwörung. Aber als er sich später in seinem Leben immer mehr von Gott abwendete, war es ihm nicht mehr so wichtig, das vor Gott Richtige zu tun. Deshalb sprach Gott nicht mehr zu ihm.

Als Saul wieder einmal gegen die Philister kämpft und ihre Übermacht erkennt, packt ihn die Angst. Er fragt Gott um Rat, aber er bekommt keine Antwort. In dieser schwierigen Lage braucht er dringend einen Rat und überlegt: „Wenn doch nur der Prophet Samuel noch leben würde! Mit ihm könnte ich sprechen. Vielleicht gibt es irgendwo im Land doch noch eine Wahrsagerin, die mit Toten Kontakt aufnehmen kann. Die könnte dann Samuel für mich rufen, sodass ich mit ihm reden kann.“

Tatsächlich! Trotz Sauls Verbot gibt es in En-Dor noch eine Wahrsagerin. Saul verkleidet sich und geht mit einigen seiner Diener zu ihr. Diese Frau hat Angst vor Strafe, deshalb sagt sie: „Du weißt doch selbst, wie Saul die Wahrsager bestraft! Warum willst du mir eine Falle stellen? Damit ich von ihm getötet werde?“ Aber Saul beruhigt sie: „Nein, nein, das wird nicht passieren. Du bist unschuldig!“ Und dann bittet er, mit Samuel reden zu dürfen.

Die Frau nimmt Kontakt zu Samuel auf. Saul erklärt ihm: „Ich habe große Schwierigkeiten. Die Philister kämpfen gegen mich und Gott antwortet mir nicht mehr. Was soll ich denn jetzt tun?“ Samuel antwortet jedoch: „Warum fragst du denn nach? Gott hat doch schon zu dir gesprochen! Du warst Gott ungehorsam und hast dich nicht mehr für Gott interessiert. Jetzt bestraft dich Gott. Du und deine drei Söhne werden in diesem Kampf gegen die Philister sterben und David wird König werden.“

Als Saul das hört, ist so erschüttert, dass er alle Kraft verliert. Von der Wahrsagerin und seinen Dienern lässt er sich gerade noch dazu überreden, etwas zu essen. Dann kehrt er zu seinem Heer zurück.

Am nächsten Tag stirbt er im Kampf, gemeinsam mit seinen drei Söhnen – so wie Gott es durch Samuel vorhergesagt hat.



Und heute?

Es gibt Menschen, die versuchen, durch okkulte Praktiken mit dunklen Geistern und Mächten in Verbindung zu treten und sogar mit verstorbenen Menschen Kontakt aufzunehmen. Leider gibt es böse Geister wirklich, genauso wie es Gott gibt. Aber wenn du dich nicht mit diesen Menschen triffst und dich nicht aus Neugier oder anderen Gründen mit diesen Dingen beschäftigst, brauchst du keine Angst vor den bösen Geistern zu haben. Gott ist viel stärker als sie. Vertraue ihm!

Schlag auf, lies nach!

Wovor warnt uns Gott in 5. Mose 18,10 eindringlich? Schlag die Bibelstelle nach und setze die fehlenden Wörter ein: *Zauberer, niemand, Wahrsagerei, Magier, Beschwörer!*

„**E**s soll unter dir _____ gefunden werden, der _____ treibt, kein _____ oder _____ oder _____.“

Quizfrage

Was hat es Saul gebracht, zur Wahrsagerin zu gehen?

- Aufgabe 2**
- Er konnte seine Zukunft zum Guten wenden.***
 - Gott ließ ihn tot umfallen, weil er zur Wahrsagerin gegangen war.***
 - Er konnte sein Wiedersehen mit Samuel ausgiebig feiern.***
 - Nichts! Es zeigt aber, wie sehr sich Saul von Gott entfernt hatte.***

Lernvers-Rätsel

Aufgabe 3

Versuche,
das Rätsel zu lösen, und du
erhältst einen ganz wichtigen
Lösungssatz!



Ä C D E F G H I L N O S T

Mach mit!

Aufg. 4

Finde heraus, um wen es hier geht! Löse das Rätsel rechts und setze **F** die rot markierten Buchstaben ein!

Findest du auch für diese Eigenschaften noch Vergleiche?

Reicher, schneller, besser, schlauer, überraschender, standhafter,
liebevoller, gerechter, engagierter ...



- Er ist ö als das Weltall!
- Er ist g e n i s als das Unbekannte!
- Er ist ä als böse Geister!
- Er ist bel als ein Superheld!

Spielidee

Hinhören

Saul hätte gut daran getan, genau auf Gott zu hören und seinen Anweisungen zu folgen.

Wie gut sind deine Ohren? Zeigen sie dir die richtige Richtung?

Für dieses Spiel braucht ihr einen **laut tickenden Wecker**. Ein Kind versteckt den Wecker

irgendwo im Zimmer oder der Wohnung, während sich ein anderes Kind die Augen und Ohren zuhält. Auf ein Startzeichen hin geht die Sucherei los. Findet es den Wecker? Dazu muss man genau hinhören!



Aufgabe 5



Lernvers der Woche

Elberfelder Übersetzung

Der HERR ist mit euch, wenn ihr mit ihm seid. Und wenn ihr ihn sucht, wird er sich von euch finden lassen. 2. Chronik 15,2

Luther Übersetzung

Der HERR ist mit euch, weil ihr mit ihm seid; und wenn ihr ihn sucht, wird er sich von euch finden lassen. 2. Chronik 15,2

Vers für die Jünger

Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit dem Guten. Römer 12,21

Aufgabe 6



DAVIDS Herrschaft wächst

Seit David durch den Propheten Samuel zum König gesalbt wurde, sind einige Jahre vergangen. Damals war er noch ein Teenager. Inzwischen musste er etliche Kriege führen und hat großes Leid erduldet. Vor allem, weil er von König Saul gehasst und verfolgt wurde. In diesen notvollen Zeiten hat David viele Psalmen geschrieben, in denen er durch Lieder und Gebete seine Not vor Gott bringt. Immer wieder erlebt er, wie Gott ihn tröstet, beschützt und ihn segnet.

Nachdem viele Feinde besiegt sind, sagt Gott David, dass er nach Hebron ziehen soll. Mit ihm kommen 600 Soldaten und deren Familien, die sich dort ansiedeln wollen. Hier wird David zum König über Juda gekrönt.

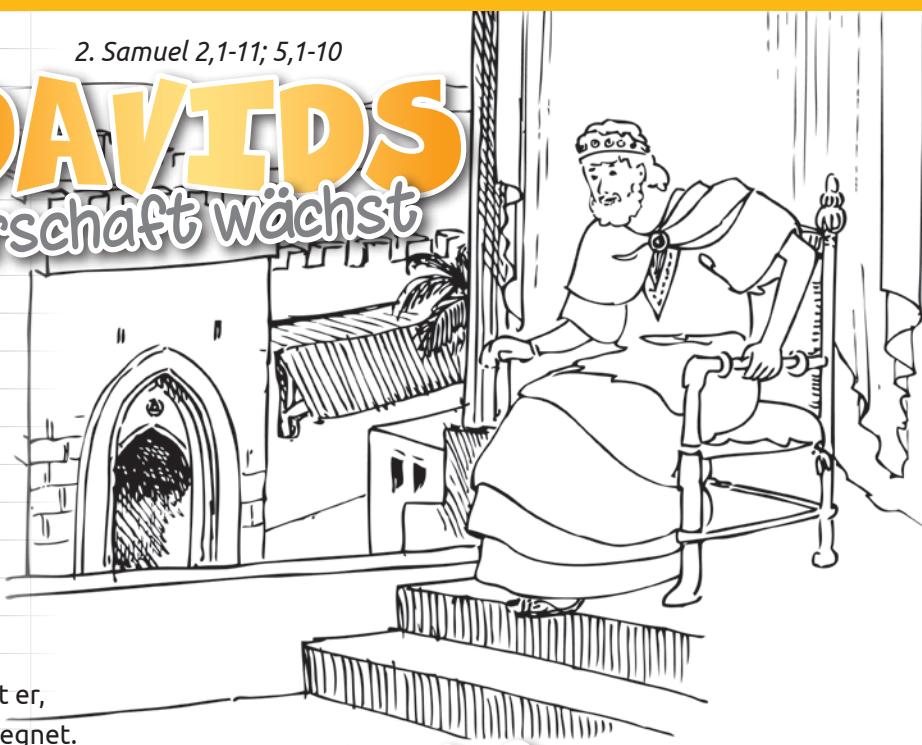
Von Abner, Sauls ehemaligem Heerführer, wird allerdings Isch-Boschet zum König über die anderen Stämme Israels ernannt. Er ist ein Sohn von Saul. Somit ist Gottes Volk Israel zweigeteilt und bekämpft sich gegenseitig. Abner will mit Isch-Boschets Soldaten im Krieg gegen Davids Heerobersten Joab und dessen Soldaten gewinnen, aber Davids Kämpfer sind stärker und mächtiger.

Nach einem heftigen Streit zwischen Abner und dem König Isch-Boschet wechselt Abner jedoch auf die Seite von König David. Sein Ziel ist es nun, auch die übrigen Stämme Israels unter die Königsherrschaft Davids zu stellen. Als Joab von Abners Besuch bei David hört, glaubt er ihm kein Wort. Er geht davon aus, dass Abner ein falsches Spiel spielt und tötet ihn hinterhältig.

Bald darauf wird auch Isch-Boschet gewaltsam getötet. Welch ein Chaos! David verurteilt den Mord an dem König aufs schärfste und lässt die Mörder hinrichten. Kurz darauf erscheinen Abgesandte aus den Stämmen Israels bei David und bitten ihn, auch ihr König zu werden.

Nun ist die Zeit gekommen, dass Gottes Vorsehung für David endlich eintritt. David ist jetzt 37 Jahre alt.

Bisher war er sieben Jahre König über Juda, die nächsten 33 Jahre wird er mit Weisheit und Gottvertrauen über ganz Israel herrschen.



Und heute?

Dass David König werden sollte, war schon lange Gottes Plan. Doch bis dahin musste David noch vieles lernen. Dazu gehörten auch Tränen und Ängste. Lerne von Davids Vorbild, der auch bei allen Gefahren und Schwierigkeiten an Gott festgehalten hat. Du darfst sicher wissen: Gottes Plan für dich steht fest. Bist du bereit, ihm in jeder Situation zu vertrauen?

Schlag auf, lies nach!

Das Volk Israel wählte nun David zu seinem König. Die Leute wussten, dass er von Gott eingesetzt war. Womit hatte Gott David beauftragt: Sortiere die Buchstaben! (2. Samuel 5,2)

Aufgabe 1

Du bist der Mann, der mein _____
(oklV) **Israel _____ (deiwen) soll**
wie ein _____ (teHir) seine
_____ (chSfae). Dich habe ich
zum neuen _____ (ögiKn) über
_____ (lesIra) bestimmt.

Quizfrage

Aufg. 2 Wer wechselt von Isch-Boschets auf Davids Seite?

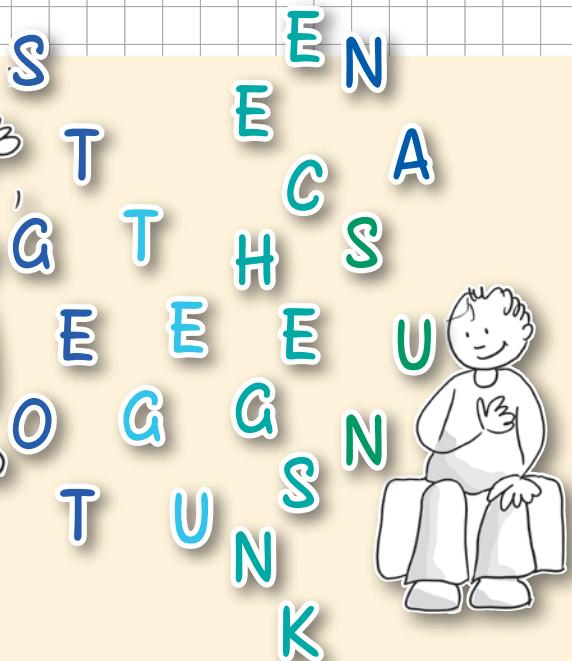
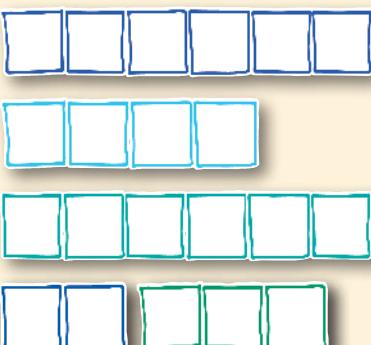
- Jonathan
- Joab
- Saul
- Abner

Lernvers-Rätsel

Aufgabe 3

„**E**r segne“ oder „Gott möge segnen“, sagt der Lernvers. Was bedeutet eigentlich „Segen“?

Kurz gesagt, es sind ...



Mach mit!

David vertraute fest auf Gottes Handeln. In seinen Liedern beschreibt er, wie wichtig Gott für ihn ist. Schlag die folgenden Psalmen auf und schreibe neben die Zeichnungen den entsprechenden Begriff!



Psalm 23,1

Orientierung



Psalm 144,2

Führung



Psalm 18,47

festen Stand



Psalm 27,1

Fürsorge



Psalm 5,3

Schutz

Aufgabe 4



Allerdings ist da so einiges durcheinander geraten! Ordne richtig zu!

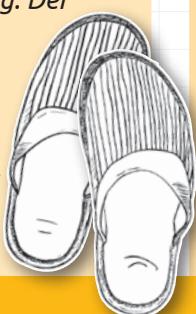
Spielidee

Der König wünscht sich!

Ihr wählt einen von euch als König! Der darf sich einen Gegenstand wünschen. Er sagt: „**Der König wünscht sich von seinen Dienern eine Zahnbürste.**“ - Sofort laufen alle los und versuchen, dem König eine Zahnbürste zu bringen.

Wer dreimal der Erste war, der den König „bedient“ hat, wird nun selbst König. Der alte König gibt sein Amt ab.

Lustig wird das Spiel besonders, wenn ihr sehr ausgefallene Dinge besorgen müsst: eine Kneifzange, ein Marmeladenbrot, die Pantoffel vom Nachbarn Herbert ...



Lernvers der Woche

Elberfelder Übersetzung

Er segne, die den HERRN fürchten, die Kleinen samt den Großen. Psalm 115,13

Luther Übersetzung

Er segnet, die den HERRN fürchten, die Kleinen und die Großen. Psalm 115,13

Vers für die Jünger

Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit dem Guten. Römer 12,21

Aufgabe 5

Aufgabe 6



MEFI-BOSCHET

„Ich werde deiner Familie immer Gutes tun“, versprach David damals seinem Freund Jonathan. Soweit David allerdings inzwischen weiß, sind alle aus Jonathans Familie gestorben. Hat er auch niemanden vergessen?

Jetzt, wo er der König von Israel ist, fragt David Ziba, einen früheren Diener Sauls, ob noch irgendjemand aus Sauls Familie lebt. Da hört er von Mefi-Boschet und lässt ihn zu sich rufen.

Mefi-Boschet weiß nicht, wie oft er schon wegen seiner Körperbehinderung benachteiligt wurde. Nie kann er mit anderen mithalten! Verletzende, beleidigende Worte haben ihren Teil dazu getan. Viele meiden ihn, weil er nicht laufen kann. Seit seinem fünften Lebensjahr ist er durch einen Unfall gelähmt.

Das war damals ein schrecklicher Tag. Sein Kindermädchen hatte ihn gepackt und war schnell mit ihm davongelaufen. Er erinnert sich an entsetzliche Schreie, an Hektik und an Wortfetzen über seinen Vater und seinen Großvater. Verstanden hatte er das nicht. Die junge Frau war losgerannt, aber Mefi-Boschet konnte mit seinen kleinen Beinchen nicht so schnell. Darum nahm sie ihn auf den Arm. Auf ihrer hastigen Flucht stolperte sie und beide stürzten zu Boden. Schlimme Schmerzen durchfuhren ihn und er schrie auf. Seitdem ist er an beiden Füßen gelähmt. Erst später begriff er, dass sein Vater Jonathan und sein Großvater, König Saul, an diesem Tag getötet wurden.

Sämtliche Kriegs- und Königsgeschichten seiner Vorfahren wurden ihm erzählt. Ob er auch wusste, welche Rolle damals König David im Haus seiner Familie spielte? Heute erhält er die Nachricht, dass er eine Audienz beim König hat. Er? Der behinderte Mefi-Boschet soll zum König kommen. Warum? Nach herrschendem Recht könnte er „als Überbleibsel des früheren Königs“ getötet werden.

Als er sich vor dem König niederwirft, sagt David zu ihm: „Du brauchst keine Angst zu haben. Dein Vater war mein bester Freund. Darum will ich dir, seinem Sohn, Gutes tun. Ab jetzt gehören dir alle Felder, die im Besitz deines Großvaters Saul waren. Du wirst

täglich als mein Gast an meinem Tisch essen. Ich werde dafür sorgen, dass es dir immer gut geht.“



Und heute?

Mefi-Boschet, der sich bestimmt oft unbedeutend und überflüssig fühlte, ist überwältigt. Er darf mit dem König zusammen leben, wird reich gesegnet (= beschenkt) und steht für den Rest seines Lebens unter dem persönlichen Schutz des Königs!

Stell dir vor: Das will Gott, unser König im Himmel, auch dir schenken! Er will mit dir durchs Leben gehen, dein Leben segnen und dein persönlicher Schutz sein, in der Schule, in deiner Familie und wo auch immer du dich aufhältst.

Schlag auf, lies nach!

Aufgabe 1

Jeder freut sich über ein schönes Geschenk. Oft ist die Freude aber schon bald vorüber. Geschenke, die Gott uns macht, haben einen viel größeren Wert. Schlag Jakobus 1,17a auf!

Jede gute _____ und jedes vollkommen _____ kommt von oben herab, von dem Vater der _____.

Setze ein: Geschenk, Gabe, Lichter

Quizfrage

Wer war Mefi-Boschet?

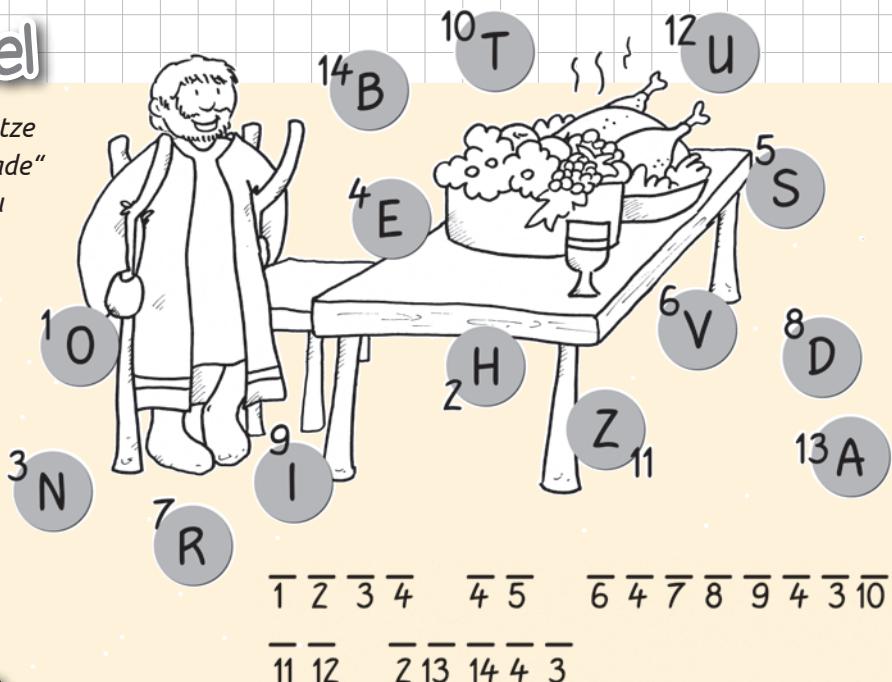
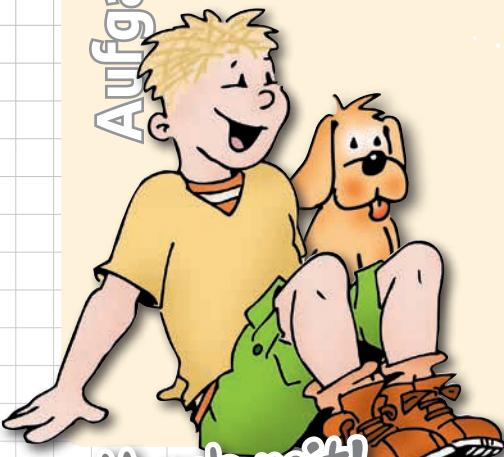
- regierender König
- der Großvater von König Saul
- ein Bruder Jonathans
- ein Sohn Jonathans

Aufg. 2

Lernvers-Rätsel

Aufgabe 3

Lies den Lernvers und ersetze dabei die Worte „aus Gnade“ mit der Lösung. Verstehst du den Vers nun besser?

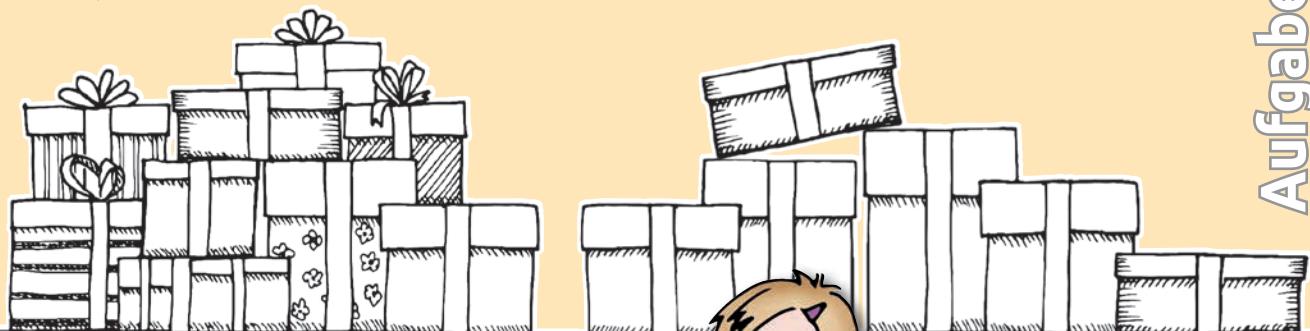


Mach mit!

Schreibe an die Geschenke, wofür du Gott dankbar bist!



Aufgabe 4



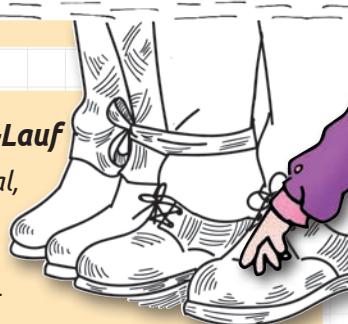
Spielidee

Drei-Bein-Lauf

Du brauchst: einen Schal, Gegenstände für einen Parcours (z. B. leere Kunststoffflaschen, Kissen, Stühle, um die man im Slalom herum laufen kann), Stoppuhr

So wird gespielt: Zwei Kinder stellen sich nebeneinander. Mit dem Schal werden die beiden inneren Beine zusammengebunden (also das linke Bein des einen Kindes mit dem rechten Bein des anderen). Auf ein Startzeichen versuchen sie, den Parcours so schnell wie möglich zu durchlaufen. Die Zeit wird gestoppt. Dann sind zwei andere Kinder an der Reihe.

Überlege: Was musste man tun, um den Parcours möglichst schnell zu durchlaufen?



Wie schnell vergessen wir, wie beschenkt wir eigentlich sind!

Lernvers der Woche

Elberfelder Übersetzung

Aus Gnade seid ihr gerettet durch Glauben, und das nicht aus euch, Gottes Gabe ist es.

Epheser 2,8

Luther Übersetzung

Aus Gnade seid ihr gerettet durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es. Epheser 2,8

Vers für die Jünger

Aus Gnade seid ihr errettet durch den Glauben.

Epheser 2,8

Aufgabe 5

Aufgabe 6



Das ist UNGEHEUERLICH

Eines Tages kommt Natan, ein Bote Gottes, zu König David und berichtet ihm: „In einer Stadt lebte ein armer Mann, der nur ein einziges Lamm besaß. Seine ganze Familie liebte dieses Lamm. Ein anderer Mann in dieser Stadt war sehr reich. Er hatte große Schaf- und Rinderherden. Als dieser reiche Mann Besuch bekam und für das gemeinsame Essen ein Lamm brauchte, nahm er dem armen Mann sein einziges Lamm weg. Er ließ es schlachten und setzte es seinen Gästen vor.“

Außer sich vor Zorn über diese ungeheuerliche Geschichte ruft König David: „Wie kann jemand so grausam sein? Dieser Mann muss sterben!“ Natan antwortet: „David, dieser Mann bist du! Gott hat dich als König eingesetzt und dir so viel geschenkt. Und was hast du getan?“

Jetzt ist David zutiefst erschüttert. Er versteht, was Natan ihm zu sagen hat. David hat eine große Sünde begangen und versucht, sie zu vertuschen. Tatsächlich: Er ist der reiche Mann in der Geschichte. Er hat alles, was er braucht und noch viel mehr. Aber als im letzten Jahr die Männer Israels im Krieg waren, war er zu Hause geblieben. Von seiner Dachterrasse aus hatte er eine schöne Frau beobachtet, Batseba, die Ehefrau von Uria. Weil sie ihm so gut gefiel, ließ er sie in den Palast holen. David beging mit Batseba Ehebruch, und sie wurde schwanger.

Auf keinen Fall wollte David, dass irgendjemand davon erfuhr, denn Batseba war schließlich verheiratet. Mit Tricks versuchte David, seine Schuld zu vertuschen und das Kind Uria „unterzuschieben“. Aber als das nicht funktionierte, schrieb er einen Brief an den Heerführer. Er sollte Batsebas Mann Uria im Kampf an vorderster Front einsetzen, sodass er im Krieg sterben würde. Und sein böser Plan ging auf. Nun konnte David Batseba heiraten und ihr Kind kam im Palast zur Welt. Niemand schöpfte Verdacht.

Aber Gott weiß alles. Darum sendet er Natan mit dieser Geschichte zu David und verkündet sein Gericht über David und seine Familie. Plötzlich ist David sehr beschämmt. Er bereut seine Schuld und bekennt sie vor Gott. Gott vergibt ihm, dennoch muss das Kind sterben. Später schenkt Gott den beiden aber nochmal einen Jungen: Salomo. Mit ihm hat Gott einen besonderen Plan.

Und heute?

Kennst du das auch, dass du einen Fehler vertuschen möchtest? Manchmal braucht Gott andere Menschen, um uns auf eine Sünde aufmerksam zu machen. Dass Gott alles sieht und weiß, braucht dir keine Angst zu machen. Er will nicht, dass du mit einem schlechten Gewissen lebst. Jesus will dir deine Schuld vergeben. Er macht dir Mut, deine Fehler in Ordnung zu bringen – was nicht immer heißt, dass du keine Strafe bekommst. Aber weil dir vergeben ist, kannst du wieder fröhlich sein.



Schlag auf, lies nach!

In Sprüche 28,13 entdeckst du ein wichtiges Prinzip, das auch David schmerhaft erkennen musste:

„Wer sündigt Vorräuchern zurück, wird keinen Erfolg haben; wer sich abweichen lässt, wird Erbarmen finden.“

Ersetze folgende Symbole durch die entsprechenden Buchstaben:
Ⓐ = a, Ⓡ = e, Ⓢ = i, Ⓣ = o, Ⓤ = u

Quizfrage

Warum erzählt Natan David die Geschichte von dem armen Mann, der nur ein Schaf hatte?

- Weil er für den armen Mann eine Spende von David haben wollte.
- Weil er einen Tipp zur Schafhaltung brauchte.
- Weil Gott David seine Sünde bewusst machen wollte.
- Weil Gott David wieder zum Hirten einsetzen wollte.

Aufgabe 2

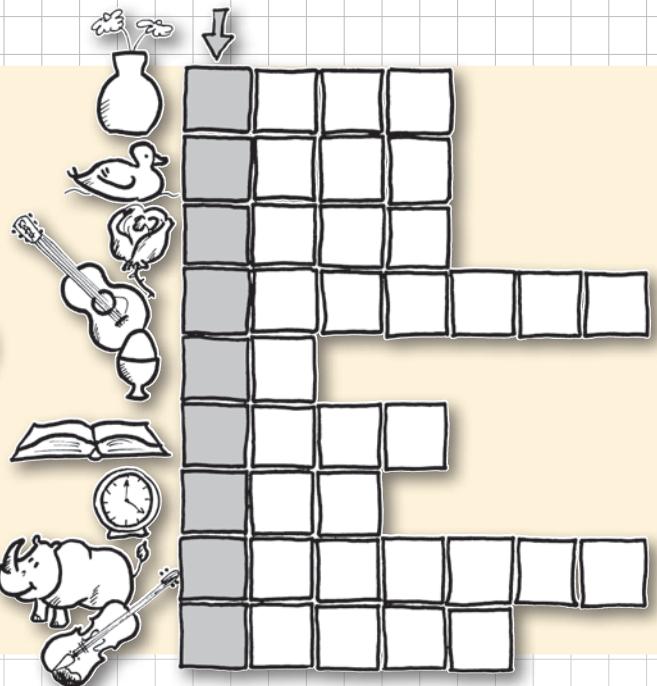
Lernvers-Rätsel

Wenn dir deine Sünde zu schaffen macht, dann mach es wie David! Geh damit zu Gott.

Aufgabe 3



Wie
gut, denn es
gibt ...



Ordne zu!

Es ist wichtig, dass wir zu unserer Sünde stehen. Nur dann können wir sie auch bekennen. In 1. Johannes 1,9 steht: Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist Gott treu und gerecht, dass er uns die Sünde vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit.

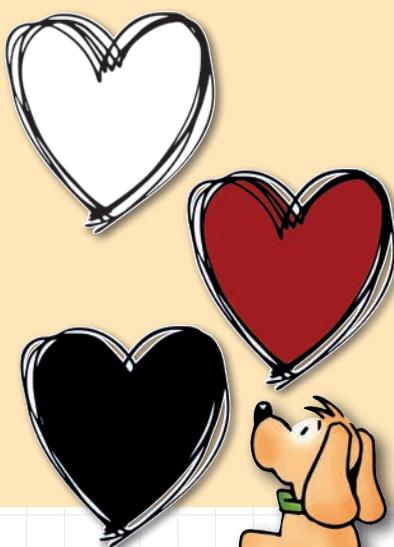
Aufgabe 4



Weil Jesus aus Liebe zu uns für unsere Sünden starb, ...

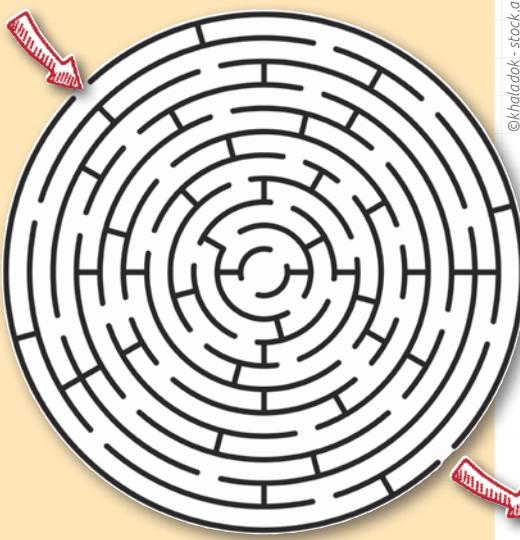
dürfen wir ihm unsere Sünden bekennen, ...

damit er uns davon ganz rein macht.



Labyrinth

David hat sich ganz schön verrannt. Zeige ihm den Weg raus aus dem Irrgarten von Tricks, Ver-tuschung und Lügen.



Aufgabe 5

©khaladok - stock.adobe.com

Lernvers der Woche

Elberfelder Übersetzung

Reinige mich von meiner Sünde! Denn ich erkenne meine Vergehen, und meine Sünde ist stets vor mir. Psalm 51,4,5

Luther Übersetzung

Reinige mich von meiner Sünde; denn ich erkenne meine Missetat, und meine Sünde ist immer vor mir. Psalm 51,4,5

Vers für die Jünger

Aus Gnade seid ihr errettet durch den Glauben.

Epheser 2,8

Aufgabe 6

